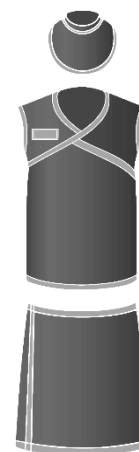


Persönliche Strahlenschutzrüstung

Zum Schutz vor Streustrahlung ist eine persönliche Strahlenschutzkleidung unverzichtbar. Diese sollte mindestens aus einer Weste und einem Rock (alternativ einer Schürze oder eines Mantels) sowie einem Schilddrüsenschutz bestehen. Bei der Auswahl ist neben der Passform und dem Gewicht auf den Bleigleichwert und den zulässigen kV-Bereich zu achten. Welche Schürze die richtige ist, hängt stark vom Anwendungsgebiet, dem Setup der Röntgenmodalität und den verfügbaren Schutzmöglichkeiten, insbesondere den Möglichkeiten der Verwendung des apparativen Strahlenschutzes ab.

Schritt 1 – Auswahl der Schutzausrüstung

- » Weste + Rock / Schürze / Mantel und Schilddrüsenschutz
- » Übertischröhre: Strahlenschutzbrille
- » Optional bei Hochdosisanwendungen: Strahlenschutzbrille, Haube
- » Optional bei ungeschützten Tätigkeiten im Sitzen: Integrierter Gonadenschutz



Schritt 2 – Eignung für die persönliche Tätigkeit prüfen

- » Der angegebene Bleigleichwert ist für meine Tätigkeit angemessen
- » Der angegebene kV-Bereich stimmt mit meinem Anwendungsbereich überein
- » Die Schutzmittel wurden nach der aktuellen DIN EN 61331:2016 bzw. IEC 61331:2014 geprüft
- » Es ist ersichtlich, dass die Schürze im Zuge der Röntgenschürzenprüfung auf Mängel und Defekte untersucht wurde
- » Schutz des Rückenbereichs bei hohem dorsalem Expositionsrisiko (keine offene Schürze)

Schritt 3 – Prüfung der Passform

- » Rocklänge: Der Rock sollte das blutbildende Knochenmark schützen und folglich die Knie abdecken
- » Armausschnitt: Ist er zu groß, kann es zur Exposition des strahlensensiblen Brustgewebes kommen
- » Ausreichender Überlappungsgrad des Rocks und des Schilddrüsenschutzes mit der Weste sowie der beiden Westenflügel auf der Vorderseite
- » Ergonomie: Bei regelmäßiger Verwendung von Strahlenschutzmitteln ist das Tragen eines individuellen Zweiteilers zur Gewichtsverteilung auf Schultern und Hüfte z.B. mithilfe eines (Stretch)Gürtels oder integrierten Systemen empfehlenswert

Schritt 4 – Arbeitstägliche Sicht- und Funktionsprüfung, Lagerung

- » Alle Nähte sind intakt. Es sind keine Risse oder Löcher vorhanden
- » Es sind keine Wülste, kein abgesacktes Material oder Bruchstücke im Saum spürbar
- » Sorgfältige Lagerung / Aufbewahrung der Strahlenschutzmittel